

Ihre Ansprechpartner

dobeq

Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH

Bildungszentrum Gneisenaustraße
Volker Stumpf-Exner
Gneisenaustraße 1, 44147 Dortmund
Tel.: 0231 864 30-220
E-Mail: v.stumpf@dobeq.de

Bildungszentrum Westfalen e.V.

Katrin Stoltefuß
Bismarckstr. 23/25, 59065 Hamm
Telefon: 02381 8710-763
E-Mail: k.stoltefuss@bildungszentrum-westfalen.de

Kolping-Bildungszentren Westfalen gGmbH

Siegrun Kaminsky
Grünstraße 98b, 59063 Hamm
Telefon: 02381 95004-17
E-Mail: s.kaminsky@kolpingbfz-hamm.de

Bildungszentrum Westfalen e.V.

Heike Schütz
Pfarrer-Bremer-Str. 20, 44532 Lünen
Telefon: 0231 47643612
E-Mail: h.schuetz@bildungszentrum-westfalen.de

Arbeit und Lernen gGmbH der Diakonie

Doris Aukschlät
Hellweg 31-33, 59423 Unna
Telefon: 02303 250 24-530
E-Mail: daukschlät@diakonie-ruhr-hellweg.de

Kontakt:

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Büro Dortmund:
Lothar Bauer, Tel: 0231 50-24 807

Büro Kreis Unna:
Katja Sträde, Tel: 02303 27-1761

Büro Hamm:
Wera Pöhler, Tel: 02381 9293-204

www.regionalagentur-WR.de



Foto: Kitty - Fotolia.com

Teilzeitberufsausbildung Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**DIE REGIONALAGENTUREN
IN NORDRHEIN-WESTFALEN**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



T – E – P

T – Teilzeitberufsausbildung

E – Einstieg begleiten

P – Perspektiven eröffnen

Eine qualifizierte Berufsausbildung ist die wichtigste Voraussetzung für eine eigenständige Lebensperspektive und daher gerade für junge Frauen und Männer mit Kindern eine unverzichtbare Voraussetzung für die Sicherung des Familienunterhalts.

Das Projekt fördert den Berufseintritt junger Mütter und Väter ohne Ausbildung durch die Vorbereitung auf eine Teilzeitausbildung.

Mütter und Väter sollen durch die Vorbereitung auf eine Teilzeitausbildung die Chance einer qualifizierten Berufswahl erhalten, trotz erschwelter Bedingungen eine Ausbildung erfolgreich absolvieren und eine berufliche Perspektive entwickeln.



Teilzeitberufsausbildung

Ausbildung in Teilzeit bedeutet dabei ca. 75% der normalen Regelarbeitszeit insgesamt – verteilt auf:

- bis 21 Stunden in der Woche im Betrieb,
- ein bis zwei Berufsschultage in Vollzeit kommen noch hinzu.
- Dies entspricht einer täglichen Arbeitszeit von bis zu 6 Stunden.

Auszubildende/r und Betrieb sprechen ab, zu welchen Zeiten diese Stunden geleistet werden. Grundsätzlich sollte eine Teilzeitberufsausbildung in regulärer Ausbildungszeit ermöglicht werden. Die Verlängerung der Ausbildungszeit ist seit der Reform des Berufsbildungsgesetzes nicht mehr dringend erforderlich, wenn der Anteil der betrieblichen Ausbildungszeit mindestens 75% beträgt.



Unser Angebot

Ziel ist die Vermittlung in eine betriebliche Teilzeitausbildung ab Sommer 2012. Dieses Ziel möchten wir gemeinsam mit Ihnen durch ein individuelles und begleitendes Coaching umsetzen. Das Coaching umfasst u. a.:

- Analyse des bisherigen Werdegangs
- Entwicklung von beruflichen Perspektiven
- Erarbeiten von Zielen und deren Umsetzung
- Hilfe beim Umgang mit Behörden und Informationen über bestehende Unterstützungssysteme
- Begleitung während der ersten 8 Monate der Ausbildung
- Unterstützung bei der Organisation von individuell zugeschnittener Kinderbetreuung und Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes
- Akquisition von Praktikums- und Ausbildungsstellen
- Bewerbungstraining
- Workshops